

Harry Potter - seine Familie, die Slytherins

harry(damian)xdraco das neue Kapitel dauert leider noch ein wenig.

Von sabrina15

Kapitel 27: Verführung

Hey Leute!!!

Autor: Sabrina15

Pairing: Draco x Damian (harry)

Nebenpairing: Tom x Lucien

Blaise x ??

„bla bla bla“ ganz normales reden.

bla bla bla Parsel.

°bla bla bla° in gedanken sprechen.

//bla bla bla// mit Tieren sprechen.

~bla bla bla~ man liest etwas.

Wie Versprochen gibt es heute wieder ein neues Kapitel. Vielen Dank für die Kommentare zum letzten Kapitel.

Aber nun will ich euch nicht länger auf die Nerven gehen mit meinem Gelaber.

Viel Spaß beim Lesen.

Kapitel 18 Verführung

~Was beim letzten Mal zum Schluss geschah.~

„Nun werden wir noch ein bisschen über die Elfen reden. Wer kann mir sagen, was für eine Elfenart das Kind von einem Wasser- und Feuerelfen ist?“, fragte Tom in die Klasse. Er wartete kurz bis mehrere gestreckt hatten. „Mr. Lucien Malfoy.“ „Es kommt darauf an, welche der beiden Kräfte stärker in dem Kind durchkommt. Sollte es das Wasser sein, so wird das Kind ein Wasserelf. Aber es kann sein, dass er ganz leicht das Feuer beherrscht.“, antwortete Lucien auf die Frage. „Schön. Das sind 10 Punkte für Slytherin. Wer kann mir sagen, warum das so ist?“, sagte Tommy und machte kurz eine Pause bevor er jemanden aufrief: „Ja Sie, Ms. Edgecomb.“ „Das hat den Grund, dass es keine Mixe unter den Elfen gibt. Die Merkmale würden sich sonst vermischen und man würde sie schwer erkennen. So hat es die Natur bei den Elfen geregelt. Sollten sich Elfen mit anderen Magischen Geschöpfen binden und ein Kind bekommen, so wird es ein Mix aus beiden. Ist es aber ein Mensch, wird das Kind der beiden ein vollkommener Elf. Ohne die menschlichen Gene.“, erklärte Millinda Edgecomb. „Sehr gut. 10 Punkte für Gryffindor.“, lobte Tom seine Schülerin.

So ging es noch eine Weile weiter. Bis es zum Stundenende klingelte. „So, für heute sind wir fertig. Heute gibt es von mir keine Hausaufgaben. Das nächste Mal werden wir dann ein paar Verteidigungszauber, die Sie schon hatten, durchnehmen. Ich möchte sehen, ob Sie sie alle können. Wenn nicht, werden wir diese dann lernen bis alle sie können.“, verabschiedete Tom seine Klasse. Nachdem alle Schüler gegangen waren, ging er zu seinem Schreibtisch und setzte sich. Dabei hatte er nicht gemerkt wie Granger noch mal zurückgekommen war.

~weiter geht's im Text~

Leise hatte sich Granger wieder ins Klassenzimmer zurückgeschlichen. Sie wollte es heute wahr machen und ihren Professor verführen. Dafür würde sie auch die nächste Stunde schwänzen. Es würde auch niemand stören, da sie in Erfahrung gebracht hatte, dass Professor Slytherin nun eine Freistunde hatte. Was ausgezeichnet in ihren Plan passte. Vorsichtig schloss sie die Türe um ihn nicht vorher schon auf sie aufmerksam zu machen. Nachdem die Braunhaarige es geschafft hatte, ohne einen Laut die Tür zu schließen, holte sie ihren Zauberstab hervor und murmelte ein Verschlusszauber. Erst dann wandte sie sich dem Mann am Schreibtisch zu.

Tom schaute schnell auf, als er plötzlich angesprochen wurde. „Professor Slytherin, entschuldigen Sie, dass ich Sie störe. Aber ich muss etwas Wichtiges mit Ihnen bereden.“, kam es in einem verführerischen Ton. Dann sah Tom, wie das Schlammblood auf ihn zu kam und sich auf seinen Schreibtisch setzte. Es sollte wohl sexy aussehen. Das sah er aber eher anders. „Gehen Sie von meinem Schreibtisch runter und was wollen Sie mit mir bereden?“, meinte Tom mit kalter Stimme. „Aber Professor wissen Sie es nicht? Wir sind doch für einander bestimmt. Ich möchte mit ihnen die Zeit verbringen. Sie haben jetzt doch eine Freistunde und diese wollte ich Ihnen mit mir versüßen. Sie lieben mich doch.“, hauchte Hermine ihm lustvoll zu. Dann fasste sie sich an ihre eigene Bluse und öffnete die Knöpfe. „Ziehen Sie sich sofort wieder anständig an. Des Weiteren liebe ich Sie nicht. Wie kommen Sie auf so eine schwachsinnige Idee? Ich habe etwas Besseres in meinen Freistunden zu tun, als sie mit Ihnen zu verbringen.“

Also gehen sie jetzt oder Sie bekommen eine Strafarbeit, die sie bei Professor Snape abarbeiten.“, wies der älteste Sohn Salazars sie zurecht. Verneinend schüttelte die Braunhaarige ihren Kopf. „Das werde ich nicht tun. Ich werde sie ab nun, wenn wir alleine sind duzen. Immerhin bin ich doch deine Geliebte und bald deine Verlobte. Der Direktor hat auch nichts dagegen und genehmigt es sogar, dass wir öffentlich ein Paar sind. Also brauchst du keine Angst wegen den Konsequenzen zu haben. Es wird uns beiden nichts passieren. Also sei doch nicht so. Ich hätte jetzt Lust auf dich, mein Süßer.“, erklärte Hermine ihn auf.

Fassungslos schaute Damians Bruder das Schlammblood an. Wie konnte man nur so von sich überzeugt sein, dass sie dachte, dass er etwas von ihr wollte. „Sie sind doch nicht ganz bei Verstand. Des Weiteren werden Sie nie meine GELIEBTE und VERLOBTE sein.“, meinte Tom und betonte das Wort Geliebte und Verlobte besonders voller Abscheu. „Aber mein Schatz, stell dich doch nicht so an. Ich weiß doch über deine wahren Gefühle für mich Bescheid. Komm ich werde dich ein wenig verwöhnen. Dann wirst du dich auch sicher nicht mehr dagegen sträuben und deine Gefühle für mich zulassen. Vergiss einfach, dass du mein Professor bist.“, meinte sie am Anfang tadelnd, dann versuchte sie es verführerisch. Der Vampir-Elben Mix konnte es einfach nicht fassen. Konnte oder wollte das Weib ihn nicht verstehen. Tom wollte gerade etwas sagen, da bewegte sich Granger vom Schreibtisch herunter und kam auf ihn zu. Das reichte ihm nun vollkommen.

Mit einem Energiestoß schleuderte er das falsche Miststück gegen die nächste Wand. Dann ging Tom wütend auf sie zu, packte Granger mit einem festen Griff am Arm und zog sie vom Boden auf. Anschließend schubste er das Weib auf einen Stuhl. „Ms. Granger hören Sie jetzt mal ganz genau zu. Ich möchte überhaupt nichts von Ihnen. Sie ekeln mich nur an, da ich nicht auf Weiber stehe. Ich bin stockschwul und mit meinen Geliebten glücklich verlobt. Sollten Sie so etwas noch mal versuchen, war es das letzte, was Sie hier in Hogwarts gemacht haben. Ach bevor ich es vergesse, sollten Sie nun irgendwelche Lügen verbreiten, wird es nicht klappen. Ich habe in diesem Zimmer hier eine magische Kamera mit Ton an die Wände gezaubert. Diese hat das, was sie abgezogen haben, aufgenommen. Wie gesagt, ziehen Sie so etwas noch mal ab, wird die Aufzeichnung im Ministerium landen mit einer Anzeige wegen Verführung eines Professors. Damit werden Sie von Hogwarts fliegen und müssen auf eine andere Schule. Es wird dann aber eine sein, bei der sie fast nichts lernen werden, da es sicher eine der Schulen sein wird, die nur Schüler hat, die ein wenig mehr Magie haben als Squibs. Da ich nicht denke, dass eine andere angesehene Magische Schule Sie aufnehmen wird. Nun ziehen sie sich anständig an und verschwinden sie. Sie werden die nächsten Monate bis zur Abreise nach Spanien dreimal in der Woche bei Professor Snape nachsitzen.“, sprach der Sohn Elenoras wütend aus.

Ängstlich stand Hermine schnell auf und machte ihre Bluse zu, bevor sie humpelnd aus dem Klassenzimmer rannte. Wie hätte sie ahnen können, dass Professor Slytherin schwul ist. Ihr schöner Plan war nun futsch. Statt Schmuck hatte sie Schmerzen bekommen. Sie ärgerte sich, dass sie wegen den Aufzeichnungen nicht zum Direktor konnte und behaupten konnte, dass der Professor versucht hätte sie zu vergewaltigen. Ab jetzt würde sie besser aufpassen und irgendwann hätte sie die Chance sich zu rächen. Dann würde der Professor für das gerade ebene bezahlen. Tom schaute Granger nach, als diese fluchtartig das Klassenzimmer verließ. Langsam ging

er zu seinem Schreibtisch und setzte sich. Tommy war erfreut nun wieder seine Ruhe vor diesem Weib zu haben. Sich noch Zeit lassend, lehnte er sich in seinem Stuhl zurück und wartete auf die nächste Klasse, da er nun keinen Nerv hatte, die Hausaufgaben schon zu überprüfen.

Damian, Lucien und Draco erfuhren erst am Abend, was passiert war. Zum Glück hatte sich Lucien einigermaßen unter Kontrolle, sonst wäre der Blondhaarige losgestürmt und hätte dieses Schlammblood ins nächste Jahrhundert gezaubert. Aber das konnte er ja leider nicht machen. Er würde nur Probleme bekommen. Aber Damian beichtete ihnen, dass er schon eine angemessene Strafe wüsste. Es würde nur noch ein bisschen dauern. Mehr wollte er aber noch nicht verraten.

In einem anderen Teil von Hogwarts, wartete Blaise gerade vor dem Raum der Wünsche auf die Zwillinge. Er hatte schon alles vorbereitet für ihr gemeinsames Date. Lächelnd lehnte er an der Wand und träumte vor sich hin, wie es ablaufen könnte. Der Schwarzhaarige musste nicht lange warten, da tauchten die beiden auch schon auf. „Hey ihr beiden. Schön das ihr da seid. Ich hoffe ihr habt Hunger.“, begrüßte Blaise die Twins. „Hey Süßer. Ja, wir haben Hunger.“, antworteten die Zwillinge gleichzeitig. „Schön. Dann gehen wir am besten in den Raum der Wünsche.“, meinte der beste Freund Dracos lächelnd und öffnete die Türe und ließ ihnen den Vortritt um den Raum zu betreten. Dann erst ging er selbst hinein und schloss die Tür. Staunend schauten die Söhne Sirius sich den Raum an. Er war einfach nur Traumhaft. In einer Ecke war eine gemütliche Sitzecke mit vielen Kissen und Decken. An den Seiten hingen Tücher von den Decken. Dann gab es dort noch einen kleinen Steintisch, auf dem man verschiedene Früchte draufstehen sah. In der nächsten Ecke sah man einen Tisch mit drei Stühlen. Auf diesen Tisch sah man Speisen und Getränke stehen. Der Tisch war traumhaft dekoriert. Dann gab es noch die dritte Ecke. Dort gab es eine Schaukel. Diese war so breit, dass sie sich alle drei draufsetzen konnten. Des Weiteren schlängelten sich wunderschöne Ranken mit roten, gelben und orangen Blüten um das Gestell der Schaukel. Es sah einfach nur toll aus. Es fehlte nur noch die letzte Ecke. Dort stand ein kleiner Whirlpool in dem gut drei Personen hineinsitzen konnten.

„Gefällt es euch??“, wollte Blaise wissen. Cyrus antwortete für sie beide: „Es ist einfach traumhaft.“ „Das freut mich. Hab mir auch sehr viel Mühe gegeben. Wollen wir dann am Tisch Platz nehmen? Ich habe uns ein leckeres Menü gekocht. Zuerst gibt es eine kleine Vorspeise. Da hab ich uns eine Lachs – Spinat – Rolle gemacht. Als Hauptgang gibt es Rinderfilet mit Polenta und Bohnen im Speckmantel. Dann habe ich uns noch ein Himbeer-Sahne Nachtisch gemacht. Ich hoffe es wird euch schmecken.“, erklärte Blaise ihnen, was es gibt. „Das hört sich sehr gut an. Das ganze hast du selbst zubereitet?“, fragte Aaron nachdem er sich an den Tisch gesetzt hatte. „Ja, so ist es. Einen guten wünsche ich.“, bestätigte Blaise. Gemütlich fingen die drei an zu essen. „Hmm, es schmeckt köstlich, Blaise. Wer hätte gedacht, dass du so gut kochen kannst.“, lobte Cyrus das Essen. „Danke, das freut mich sehr. Auf was habt ihr nach dem Essen Lust??“, bedankte Blaise sich rot werdend. Es wussten nicht viele, dass er gerne kochte.

„Ich wäre für den Whirlpool.“, antwortete Aaron. Sein Bruder stimmte nickend zu. Also aßen sie genüsslich noch fertig bis sie aufstanden und zum Whirlpool gingen. „Da fehlt mir ein, wir haben keine Badehose.“, kam es von Cyrus. „Das ist kein Problem

daran habe ich gedacht. Ich hab vorhin Dobby zu euch ins Zimmer geschickt, dass er zwei Badehosen von euch holt.“, sagte Blaise und reichte ihnen ihre beiden Badehosen. „Danke, Blai. Du hast an alles gedacht.“. meinten beide gleichzeitig. Schnell hatten die beiden sich umgezogen. Blaise hatte seine Badehose schon an und hatte sich daher nur ausgezogen. Entspannt saßen sie dann zusammen im Whirlpool. Blaise war in der Mitte. Verschmitzt lächelten die Zwillinge sich an bevor sie sich beide an Dracos besten Freund anschmiegen. Überglücklich legte der Schwarzhaarige seine Arme um die Twins und zog sie noch mehr an sein Körper. Entspannt und aneinander gekuschelt, genossen sie eine Weile das sprudelnde Wasser.

Als sie davon genug hatten, stiegen sie wieder heraus und gingen zu den Schaukeln. Da der Raum angenehm warm war, brauchten sie kein Handtuch. An der Schaukel setzten sich alle drei drauf und schaukelten leicht. „Es ist wirklich schön.“, kam es verliebt von Aaron. „Habt ihr Lust in die Kuschelecke zu gehen?“, fragte Blaise. Beide nickten und standen auf. Dann nahmen beide jeweils eine Hand von Blaise und gingen in die gemütliche Ecke mit den Kissen und Decken. Dort setzten sie sich hin. „Wir beide waren sehr froh, als du uns wegen eines Dates gefragt hast, da wir dich schon länger beobachten.“, sagte Cyrus lieblich. Dann beugte er sich zu Blaise hinüber und küsste ihn. Überrascht, aber nicht abgeneigt, erwiderte er sofort den Kuss. Nachdem sie sich wieder lösten, konnte er gerade so Luft holen, da Aaron ihn auch sogleich küsste. Während dem Kuss wurde er in eine liegende Position gedrückt. Da sie vorhin noch nass waren, hatten alle drei noch immer nicht mehr als ihre Badehosen an. So konnte Cyrus ohne Probleme Blais Brust verwöhnen. Aufkeuchend beendete der den Kuss. Dann sah er Aaron und Cyrus verliebt nacheinander an. „Ich liebe euch beide. Würdet ihr gerne meine Geliebten werden und später vielleicht noch mehr.“, gestand Blaise seinen Zwillinge. „Wir lieben dich auch, unser schwarzer Dämon und natürlich wollen wir deine Partner werden.“, erwiderten die beiden stürmisch. Erfreut zog ihr schwarzer Dämon sie nacheinander in einen liebevollen Kuss. Dann kuschelten und küssten sie sich mehrmals verliebt. Bis sie irgendwann zusammen angekuscht einschließen.

Zeitsprung

Heute war es so weit. Der sechste Jahrgang würde nach dem Frühstück ihre Koffer holen um nach Spanien zu reisen. Ihre Lehrer hatten ihnen schon mitgeteilt, dass sie auf den Muggelweg nach Spanien reisen würden. Damian freute sich schon riesig auf Spanien und die Elfen. Joshua hatte interessante Sachen über sich und sein Volk erzählt. Daher freute sich der Schwarzhaarige schon sehr darauf, auch andere Elfen kennen zu lernen. Ian war froh, dass es nun so weit war, aber die letzten Monate waren auch nicht schlecht. Paar Tage nachdem er seine erste Rache genommen hatte, waren zwei Auroren aufgetaucht. Es ging um das Geld, das Dumbledore zurückzahlen musste. Wenn er es nicht gekonnt hätte, hätte ihm das gleiche Schicksal wie den Weasley ereilt. Leider konnte Dumbi das ganze Geld mit Zinsen zurückzahlen. Aber das hatte sich Damian schon gedacht. Dadurch, dass der Alte das Geld zurückzahlen konnte, waren die Auroren wieder gegangen. Vorher hatten sie sich erkundigt, ob er noch immer das Schulgeld der beiden Weasleykinder bezahlen werde und konnte. Dumbledore hatte nur ja gesagt, da waren sie verschwunden. Wie Dami durch Zufall mitbekommen hatte, zahlte das Schulgeld der beiden eine reiche Weißmagierfamilie die zu 100% auf Dumbledores Seite waren.

Dann gab es noch die Strafe, die er sich für Granger ausgedacht hatte für das, was sie bei seinem Bruder abgezogen hatte. Die Rache würde er erst später bei ihr vornehmen. Als Strafe hatte Damian Granger so verhext, dass sie für zwei Wochen keine Bücher außer denen im Unterricht anlangen konnte. Dadurch konnte sie nichts lesen, sowie nicht ihre Hausaufgaben mit Hilfe der Bücher machen. Wenn jemand dem Schlammlut etwas vorlas, hörte sie plötzlich nichts mehr bis die Person damit aufhörte. Dann verstand sie wieder alles was gesprochen wurde. Nachdem Damian den Zauber über sie gesprochen hatte, konnte man sehen wie sie immer mehr verzweifelte. Da die braunhaarige ja nicht wusste was plötzlich los war. Man hatte sie ab den zweiten Tag öfters auf der Krankenstation gesehen. Aber da Poppy nichts finden konnte, hatte diese sie nach dem vierten Tag mit dem gleichen Grund weggeschickt. Dann war Granger zu ihrer Hauslehrerin gegangen und einmal sogar zu Dumbledore. Aber als das Schlammlut es verdeutlichen wollte und nach einem Buch griff, ging es plötzlich. Dadurch bekam sie großen Ärger mit beiden. Die Braunhaarige konnte es einfach nicht verstehen. Da die Lehrer ihr auch nicht glaubten, bekam sie für ihre Hausaufgaben nur schlechte Noten, weil sie es gar nicht richtig versuchte. Granger war nur deswegen so gut, weil sie ihre Hausaufgaben aus den Büchern herausschrieb. So war es ja auch schon früher immer. Die Hausaufgaben waren fast eins zu eins aus den Büchern übernommen, wenn sie etwas auf hatten. Ian hatte schon vorher die Idee gehabt, sie so zu bestrafen. Aber erst ganz sicher war er sich dann, als sie die Note für ihre Aufsätze zu den Elfen bekommen hatten. Granger hatte wieder aus dem Buch abgeschrieben bis die halbe Stunde um war und das Buch vor ihr verschwand. Sie hatte seinem Bruder nicht geglaubt, dass er sie so verzaubert hatte. Dadurch hatte sie Pech. Sie konnte zu den Nacht-, Todes- und Elementarelfen fast nichts sagen und hatte das dann bei anderen abgeschrieben. Was Tom natürlich auffiel. Wie angedroht bekam sie ein Troll. Granger war die Einzige gewesen, da alle anderen es geglaubt hatten, was der Professor als Warnung zu ihnen gesagt hatte. Die Mehrheit der Klasse hatte sogar ein Ohnegleichen bekommen. Selbst Weasley hatte als Note ein Erwartung übertroffen erhalten. Wie es aussah hatte er mit drei anderen Schülern in einer Gruppe gearbeitet.

Es war noch mehr passiert. Nach dem ersten Date von Aaron, Cyrus und Blaise waren sie ein festes Paar geworden. Daraufhin war Blaise aus seinem Doppelzimmer ausgezogen und zu den Twins in Zimmer eingezogen. Kurz darauf waren auch andere schwule Paare zusammen in ein Zimmer gezogen. Die Schlangen hatten einfach mit ihren Zimmerbewohner geredet und hatten sich darauf geeinigt, dass einer von ihnen umzieht. Zum Glück hatte es keine Probleme gegeben. Zwei Wochen später hatte sich dann Dean getraut Milli zu fragen, ob sie zusammen ausgehen wollen und es hatte geklappt. Die beiden verabredeten sich immer öfters bis sie dann zu einem Paar wurden. Das freute die anderen. Nur ein paar Gryffindors machten am Anfang noch Probleme. Aber das hatte sich schnell gelegt, nachdem sich die Slytherins einmischten zum Pech der Löwen.

Des Weiteren hatte Luna die Freundschaft zu Ginny aufgelöst was Damian sehr freut, da die Blondhaarige wusste, wer Damian Osiris Slytherin vorher war. Sie war nämlich eine Seherin. Luna wollte weiterhin seine Freundin bleiben und hatte daher so gehandelt. Danach suchte sie ihn auf und erzählte es ihm. Seitdem gehörte sie nun zu seiner Clique. Natürlich hatte man sie zuerst überprüft, ob es auch stimmte. Das hatte

ihr nichts ausgemacht. Lustig war, dass Neville immer rot wurde, wenn er Luna anschaute oder mit ihr redete. Aber sie ignorierte es oder bemerkte nicht, dass es an ihr lag und sich Neville in sie verguckt hatte. Dean und Seamus hatten dann nach ein paar Wochen nachgeholfen und nun waren auch die beiden ein Paar. Es war süß, wie Neville vor ihnen stand und stotternd davon erzählte, dass sie ab jetzt zusammen sind.

Durch einen Kuss wurde Damian wieder ins Hier und Jetzt geholt. „An was denkst, du mein Engel, dass du so abwesend bist?“, fragte Draco ihn, nachdem er sich wieder gelöst hatte. „Ich habe gerade an die letzten Wochen gedacht. Was so passiert ist.“, antwortete Ian. „Schön. Kommst du, wir sind nun alle vollständig, so dass wir los können um in der großen Halle zu frühstücken.“, kam es lächelnd von Dray. Damian nickte zustimmen und so machten sich die Slytherins auf den Weg zur Großen Halle. Dort war der Pegel der Lautstärke schon sehr hoch, da fast alle Schüler da waren und über die Abreise des sechsten Jahrgangs sprachen und was sie in der Zeit machen würden. Nachdem die Schlangen fertig waren mit frühstücken, standen sie alle auf und machten sich auf den Weg. Die anderen Jahrgänge zu ihren Klassenräumen und der sechste in den Gemeinschaftsraum um ihr Gepäck zu holen. Als sie das hatten, begaben sie sich zum Eingangstor, wo schon die Professoren warteten. Nach und nach trudelten die restlichen Schüler ein, so dass sie sich nun auf den Weg machen konnten.

*****TBC*****

So das war's mal wieder. Wie hat es euch den gefallen?? Würde mich über eure Meinung freuen. In drei Wochen kommt dann das nächste Kapitel.

Bis zum nächsten mal!!

Bye eure Sabrina15